



Eckhard Pols

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73880

Fax 030 227 – 76881

E-Mail: [eckhard.pols@bundestag.de](mailto:eckhard.pols@bundestag.de)

15. Februar 2019

## **Eckhard Pols MdB begrüßt Entscheidung des Bundesrates zur Wiedereinführung der Meisterpflicht**

**Berlin** Der Bundesrat hat heute dem Entschließungsantrag des Landes Bayern zur Wiedereinführung der Meisterpflicht zugestimmt. Der CDU-Bundestagsabgeordnete aus Lüchow-Dannenberg/Lüneburg, Eckhard Pols, der selbst Glasermeister ist, begrüßt die Entscheidung: „Die heutige Abstimmung ist ein erster wichtiger Schritt zur Wiedereinführung der Meisterpflicht. Ich bin froh, dass die Bundesländer dem Antrag Bayerns gefolgt sind und hoffe sehr, dass der Bund nun schnell einen entsprechenden Gesetzesentwurf auf den Weg bringt.“

Die Meisterpflicht wurde zum 1. Januar 2004 für 53 der 94 Handwerksberufe durch die damalige rot-grüne Bundesregierung abgeschafft. Seit seinem Einzug in den Bundestag 2009 hat sich Eckhard Pols für die Wiedereinführung der Meisterpflicht stark gemacht: „Ich habe schon damals kein Verständnis für die Entscheidung von Rot-Grün gehabt. Nicht nur, dass es das ohnehin schon bestehende Problem des Fachkräftemangels verschärft hat, auch die Qualität der Handwerksarbeit leidet darunter.“

Mit seiner Meinung steht Pols an der Seite der Handwerksverbände, die seit Jahren beklagen, dass der Wegfall der Meisterpflicht in bestimmten Branchen die Anzahl von qualifizierten Arbeitskräften weiter ausgedünnt habe und es immer weniger Nachwuchs gebe. Nach den Zahlen des Zentralverbands des deutschen Handwerks hat sich in den Gewerken, in denen keine Meisterpflicht mehr besteht, die

Pressemitteilung

# Pressemitteilung

Zahl der Betriebe deutlich erhöht, während die Zahl der Auszubildenden gesunken ist. So gab es 2004 beispielsweise rund 25.500 Fliesenleger-Betriebe mit 3000 Auszubildenden, 2016 waren es dagegen 69.700 Betriebe, aber nur noch 2200 Lehrlinge. Ein Großteil der neuen Betriebe seien vor allem Einzelunternehmer, die dementsprechend nicht ausbilden. Pols dazu: „Wenn wir hier nicht aufpassen, geht auch sehr viel Know-how verloren, weil Handwerksmeister ihr Wissen nicht mehr weitergeben können.“

„Ich hoffe sehr, dass mit der Wiedereinführung der Meisterpflicht die Attraktivität der Handwerksberufe wieder steigt und die Zahl der Auszubildenden sich erhöht. Der Meistertitel stand immer für Qualität und deswegen würde ich mich freuen, wenn die Bundesregierung hier schnell handelt“, so Pols. „Sie hat über ihren Staatssekretär Thomas Bareiß auch bereits verkünden lassen, dass die Wiedereinführung der Meisterpflicht für die Bundesregierung eine zentrale Bedeutung hat, weswegen ich diesbezüglich sehr optimistisch bin.“